

# Elektrogeräte im Haushalt : Marktübersicht Schweiz

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-  
Stiftung SES**

Band (Jahr): - (1989)

Heft 3: **Elektrohaushalt : Kochherd : Kühlschrank : Waschmaschine**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-585977>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



KÜHLSCHRÄNKE MIT... TIEFKÜHLFÄCHERN, UNTER 200 LITER NUTZINHALT

Table with columns: Hersteller, Modell, 1 cm, 2 l, 3 l, 4 l, 5 kWh, 6 kWh, 7 kWh. Lists various refrigerator models from brands like AEG, Indesit, Forster, etc.

7 Preis (Mehrz-Ser., 1989, ummündlich in Frankfurt, Fr.)

Table with columns: Hersteller, Modell, 1 cm, 2 l, 3 l, 4 l, 5 kWh, 6 kWh, 7 kWh. Continuation of refrigerator models from the previous section.

KÜHL- SCHRÄNKE IM VERGLEICH

Table with columns: Hersteller, Modell, 1 cm, 2 l, 3 l, 4 l, 5 kWh, 6 kWh, 7 kWh. Lists more refrigerator models.

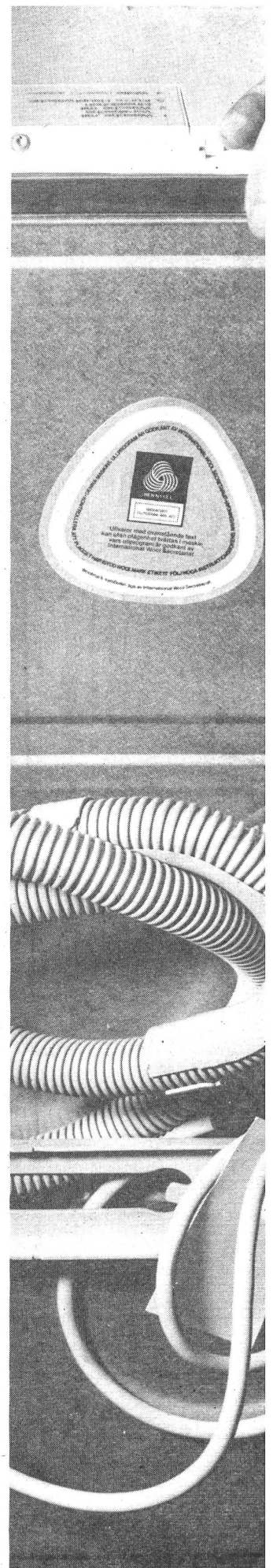
Table with columns: Hersteller, Modell, 1 cm, 2 l, 3 l, 4 l, 5 kWh, 6 kWh, 7 kWh. Lists refrigerator models from brands like Miele, Bauknecht, Querp Suisse, etc.

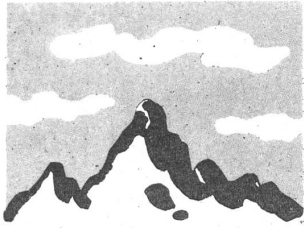
Table with columns: Hersteller, Modell, 1 cm, 2 l, 3 l, 4 l, 5 kWh, 6 kWh, 7 kWh. Lists refrigerator models from brands like Miele, Bauknecht, Querp Suisse, etc.

1 Einbauelement in Zeilenformat
2 Nutzinhalt in Liter
3 Einbau- oder Standmodell/Eis
4 Kühlfach/Anzahl in Türen
5 absolute Stromverbrauch in 24 Stunden
6 Stromverbrauch in kWh
7 Preis (Mehrz-Ser., 1989, ummündlich in Frankfurt, Fr.)

**WASCHMASCHINEN MIT WENIGER ALS 6 KILOGRAMM FÜLLMENGE**

Hersteller	Modell	1 kg	2 l	3 U/m	4 kWh	5 kWh/ kg	6 Fr.
Kenwood	16000	4.5	90	1200	0,90	0,20	1990
Siemens	WM 42010 Siwamat Plus	5.0	72	1200	1,30	0,26	2750
Siemens	WM 38010 Siwam. Plus 3	5.0	72	1100	1,30	0,26	2500
Siemens	WM 33010 Siwam. Plus 3	5.0	82	900	1,30	0,26	2100
Bosch	WFK 6010	5.0	72	1100	1,30	0,26	2500
Bosch	WFS 8310	5.0	72	1200	1,30	0,26	2850
Bauknecht	WA 8580	5.0	90	1200	1,30	0,26	3100
Bauknecht	WA 8400	5.0	90	1000	1,30	0,26	2650
Bauknecht	WA 8310	5.0	90	900	1,30	0,26	2350
Bauknecht	WA 8160	5.0	90	650	1,30	0,26	1850
Fors/Constructa	CW-1801	5.0	72	1000	1,30	0,26	2420
Kenwood	Super 55	4.0	78	1100	1,06	0,27	2290
Hoover	Logic 1300 de Luxe A	4.8	105	1300	1,30	0,27	2298
Hoover	Logic 900 A 2394	4.8	105	500	1,30	0,27	1758
Kenwood	Mini S	3.0	60	600	0,80	0,27	1450
Kenwood	12000	4.3	120	1100	1,20	0,28	2200
Bosch	WFM 2010	5.0	82	700	1,40	0,28	1950
Bosch	WFM 3010	5.0	82	900	1,40	0,28	2100
Siemens	WV 8703 Siwamat 87	4.5	95	1200	1,30	0,29	3350
Electrolux	WH 2800 SWS	4.5	95	850	1,30	0,29	2475
Electrolux	WH 2900 SWS	4.5	95	1100	1,30	0,29	2700
Coop	Satrap 421-21	4.5	115	1200	1,30	0,29	1750
Therma	Wa 1100 Jet	4.5	95	1100	1,30	0,29	2650
AEG	Lavamat 681	4.8	85	1200	1,40	0,29	2990
AEG	Lavamat 663	4.8	85	1000	1,40	0,29	2750
AEG	Lavamat 581	4.8	105	1200	1,40	0,29	2950
AEG	Lavamat 569	4.8	105	1000	1,40	0,29	2650
Siemens	WV 9600 Siwamat 96	5.5	125	900	1,60	0,29	3350
Coop	Satrap 850-23	4.5	110	850	1,3 ca.	0,29	1150
Coop	Satrap 650-22	4.5	115	650	1,3 ca.	0,29	990
Bosch	V 7303	4.5	78	1200	1,30	0,29	3350
Bosch	WMV 6950	5.5	125	900	1,60	0,29	3350
Kenwood	S 701	4.0	90	700	1,20	0,30	1650
Siemens	WV 2760 Siwamat 27	4.3	115	800	1,30	0,30	1950
Rotel	D4.108 X	4.5	95	1000	1,40	0,31	1799
Bosch	WMV 3244	4.5	110	1000	1,40	0,31	2150
Miele	W 735/W 735U	5.0	103	1200	1,60	0,32	3735/3680
Miele	W 736/W 736U	5.0	103	1200	1,60	0,32	3735/3680
Miele	W 733	5.0	103	1200	1,60	0,32	3350
Miele	W 724	5.0	103	1200	1,60	0,32	3160
Rotel	Aquamatic 3	3.0	50	550	0,98	0,33	1149
Siemens	WV 6410 Siwam. Plus 64	4.3	110	900	1,40	0,33	2150
Siemens	WV 6610 Siwam. Plus 66	4.3	110	900	1,40	0,33	2150
Wyss	Menage 1000	4.5	95	1000	1,50	0,33	2520
Wyss	Maximat 1200	4.5	95	1200	1,50	0,33	2910
Wyss	Minimat 900	4.5	100	900	1,50	0,33	1850
Sibir	WA 1280	4.5	95	1250	1,50	0,33	2990
Sibir	WA 1220	4.5	95	1200	1,50	0,33	2870
Sibir	WA 1020	4.5	95	1000	1,50	0,33	2670
Sibir	WS 965	4.5	96	900	1,50	0,33	1990
V Zug	Adorina 4SL	4.8	115	850	1,60	0,33	2450
AEG	Lavamat 551	4.8	115	850	1,60	0,33	2450
Indesit	W 420 H	5.5	120	500	1,80	0,33	1429
Schulthess	piccolo 60	4.5	98	800	1,5 ca.	0,33	2300
Indesit	W 820 XN	5.5	120	600	1,80	0,33	1939
V Zug	Adorina 3	4.1	130	850	1,40	0,34	2050
AEG	Lavamat 240	4.1	135	850	1,40	0,34	2050
Bauknecht	WA 375 C	4.1	130	850	1,40	0,34	1950
Indesit	W 411 H	5.0	120	400	1,70	0,34	1169
V Zug	Adorina 4S	4.8	115	800	1,70	0,35	2130
AEG	Lavamat 539	4.8	115	800	1,70	0,35	2130
Schulthess	perfect 45	4.3	111	1100	1,5 ca.	0,35	3450
Schulthess	perfect 45MF	4.3	111	750	1,5 ca.	0,35	3870
Schulthess	perfect 45MFM	4.3	111	750	1,5 ca.	0,35	4710
Schulthess	perfect 45MFCS	4.3	111	750	1,5 ca.	0,35	5860
Miele	W 791	4.5	103	1000	1,60	0,36	2410
Therma	Wa 1100	4.5	115	1100	1,60	0,36	2320
Therma	Wa 850	4.5	115	850	1,60	0,36	2090
Sibir	WA 820	4.5	105	800	1,60	0,36	1990
Electrolux	WH 5045	5.0	120	850	1,80	0,36	2325
Electrolux	WH 5055	5.0	120	1100	1,80	0,36	2575
Electrolux	WH 5065	5.0	120	850	1,80	0,36	2375
Hoover	Electron 1150	4.5	115	850	1,60	0,36	2298
Schulthess	super 45	4.3	107	1100	1,6 ca.	0,37	3860
Schulthess	super 45MF	4.3	107	750	1,6 ca.	0,37	4280
Schulthess	super 45MFM	4.3	107	750	1,6 ca.	0,37	6270
Schulthess	super 45MFCS	4.3	107	750	1,6 ca.	0,37	6270
Schulthess	computer 45	4.3	115	1100	1,6 ca.	0,37	4130
Fors	FW 770	4.5	95	800	1,70	0,38	2180
Fors	FW 990	4.5	95	900	1,70	0,38	2420
Electrolux	WH 5035	4.5	110	850	1,70	0,38	1990
V Zug	Adora S	5.0	140	1200	1,90	0,38	2990
V Zug	Adora SL	5.0	140	1200	1,90	0,38	3475
V Zug	Adora GL	5.0	140	1200	1,90	0,38	3925
Bauknecht	WA 1050	5.0	97	1000	1,90	0,38	4350
Buderus	Juno 707	4.5	95	800	1,70	0,38	2190
Buderus	Juno 909	4.5	95	900	1,70	0,38	2499
Merker	Bianca BE 50	5.0	97	1000	1,88	0,38	4350
Rotel	D4.42 X	4.5	100	400	1,75	0,39	949
Rotel	D4.64 X	4.5	100	570	1,75	0,39	1199
Rotel	D4.82 X	4.5	100	800	1,75	0,39	1399
Hoover	Electron 450C	4.2	110	400	1,70	0,40	1298
Merker	Bianca BS 50	5.0	120	760	2,00	0,40	3800





**INIZIATIVA  
DA LAS ALPS**

# Alpen-Initiative

*"Zum Schutze des Alpengebietes  
vor dem Transitverkehr"*

- Das Berggebiet als Lebensraum ist ernsthaft bedroht. Die Umweltbelastungen haben das für Menschen, Tiere und Pflanzen erträgliche Mass längst schon überschritten.
- Hauptschädiger im Alpenraum ist der Verkehr, vor allem der Transitverkehr, der unaufhörlich anschwillt. Das Berggebiet droht buchstäblich von den EG-Brummern überrollt zu werden!
- Mit dem Start der Alpen-Initiative wollen Leute aus den Bergkantonen Uri, Tessin, Graubünden und Wallis ein deutliches Zeichen gegen die verheerende Verkehrsentwicklung setzen.
- Die Alpen-Initiative formuliert sozusagen ein "Minimalprogramm gegen den Transitverkehr".

1. Das Alpengebiet ist vor den schädlichen Auswirkungen des Transitverkehrs zu schützen.
2. Der Gütertransitverkehr von Grenze zu Grenze ist von der Strasse auf die Schiene zu verlegen.
3. Die Transitstrassen-Kapazität im Alpengebiet darf nicht erhöht werden.

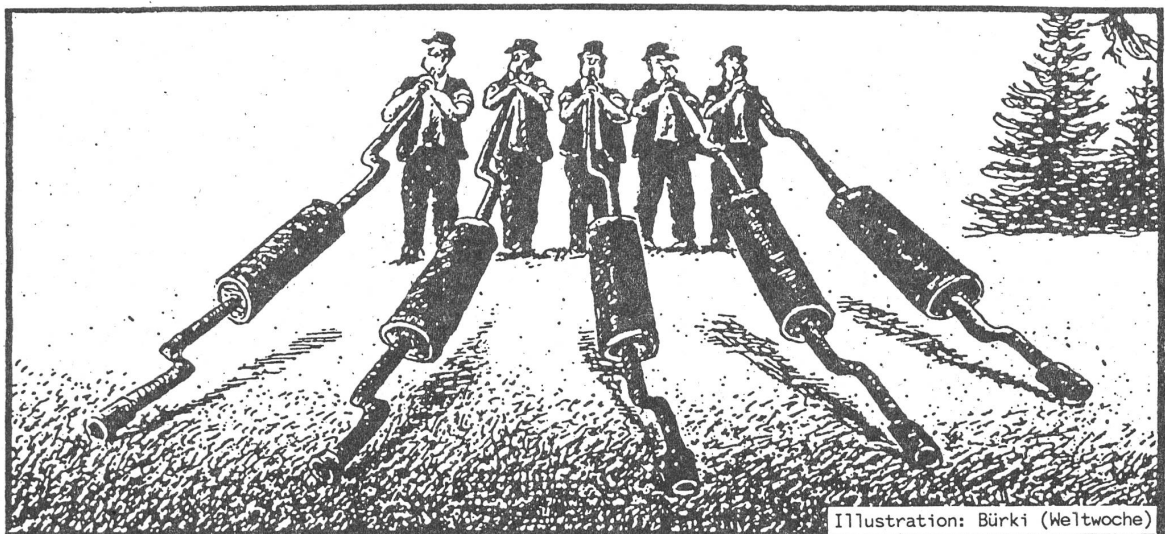
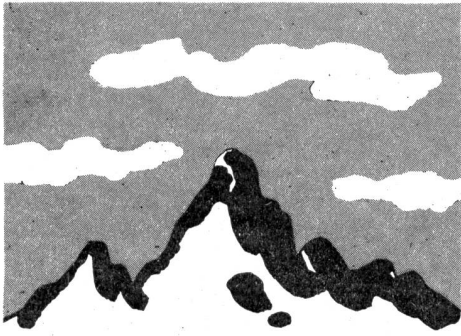


Illustration: Bürki (Weltwoche)

**Mit ihrer Unterschrift helfen Sie mit, den Lebensraum Berggebiet zu erhalten!**

Alpen-Initiative, Postfach 29, 3900 Brig (028/24 22 26)



## INIZIATIVA DA LAS ALPS

# Schützt uns Bergler vor dem Transitverkehr !

Der ständig wachsende Transitverkehr bedroht die Alpen als Lebens- und Wirtschaftsraum. Luftschadstoffe, Lärm und Gifttransporte beeinträchtigen das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen entlang der Transitachsen. Wir rufen deshalb alle Freunde und Freundinnen unserer Täler auf, die **Alpen-Initiative** zu unterzeichnen.

- Die **Alpen-Initiative** schützt den Lebensraum der Alpen vor den schädlichen Auswirkungen des Transitverkehrs.
- Die **Alpen-Initiative** verlegt den Transit-Güterverkehr durch die Schweiz auf die Schiene.
- Die **Alpen-Initiative** beschränkt die Kapazität der Transit-Strassen im Alpenraum auf den heutigen Zustand.

Unterschreiben Sie jetzt die **Alpen-Initiative**. So helfen Sie mit, dass in den Alpentälern auch in Zukunft Menschen leben und arbeiten können.

### Transitgüter auf die Bahn!

Die Eisenbahn ist viel umweltfreundlicher als der Strassentransport. Gleichwohl wächst die Zahl der Transitlastwagen unaufhörlich an. Die Alpen-Initiative will dieser Fehlentwicklung entgegensteuern. Transitgüter gehören auf die Schiene, nicht auf die Strasse. Der Warentransit über längere Distanzen soll sich über die Bahn (vor allem in Containern) abwickeln – mit Rücksicht auf die Umwelt. Kurz: Die Initiative will den Gütertransit durch die Schweiz auf die Schiene verlagern.

### Kein Ausbau der Strassen-Transitachsen!

Die Erfahrung lehrt: Neue Strassen ziehen neuen Verkehr an und werden bald einmal bis zur Kapazitätsgrenze befahren. Die Bergtäler entlang der Transitachsen verkommen je länger desto mehr zu lebensfeindlichen Verkehrskorridoren. Die Alpen-Initiative bekämpft die überissenen Ausbauprojekte der Strassenplaner im Alpengebiet. Konkret richtet sich die Initiative:

- gegen den Bau der zweiten Tunnelröhre am Gotthard
- gegen eine vierspurige Autobahn im Oberwallis
- gegen einen Ausbau der San-Bernardino-Route auf vier Spuren
- gegen die Einrichtung eines 40-Tonnen-Korridors durch die Romandie

Kurz: Die Initiative wehrt sich gegen die Erhöhung der Transitstrassenkapazitäten im Alpenraum und damit für die Erhaltung der Lebensqualität in unseren Tälern.

Mit der **Alpen-Initiative** helfen sich die Direktbetroffenen aus dem Berggebiet selbst. Bürgerinnen und Bürger aus den Kantonen Wallis, Tessin, Uri und Graubünden haben diese Initiative gemeinsam lanciert. Wir brauchen jedoch die Unterstützung aus der ganzen Schweizer Bevölkerung, denn die notwendigen 100'000 Unterschriften können im Berggebiet allein nicht gesammelt werden.

So können Sie der **Alpen-Initiative** helfen:

- Bestellen Sie weitere Unterschriftenbögen bei unserem Sekretariat.
- Unterstützen Sie die Alpen-Initiative finanziell (Postcheck-Konto 19-6246-9, Alpen-Initiative, 3900 Brig).
- Werden Sie Mitglied des Vereins «**Alpen-Initiative**».

Weitere Informationen: Alpen-Initiative, Postfach 29, 3900 Brig. Tel. 028 / 24 22 26

Eidgenössische Volksinitiative «Zum Schutze des Alpengebietes vor dem Transitverkehr»

# Alpen-Initiative

Im Bundesblatt veröffentlicht am 9. Mai 1989

Die unterzeichneten stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger stellen hiermit, gestützt auf Art. 121 der Bundesverfassung und gemäss dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte, Art. 68ff, folgendes Begehren:

**I Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:**

**Art. 36quater (neu)**

1. Der Bund schützt das Alpengebiet vor den negativen Auswirkungen des Transitverkehrs. Er begrenzt die Belastungen durch den Transitverkehr auf ein Mass, das für Menschen, Tiere und Pflanzen sowie deren Lebensräume nicht schädlich ist.
2. Der alpenquerende Gütertransitverkehr von Grenze zu Grenze erfolgt auf der Schiene. Der Bundesrat regelt die notwendigen Massnahmen auf dem Verordnungsweg. Ausnahmen sind nur zulässig, wenn sie unumgänglich sind. Diese müssen durch ein Gesetz näher bestimmt werden.
3. Die Transitstrassen-Kapazität im Alpengebiet darf nicht erhöht werden. Ausgenommen sind Umfahrungsstrassen zur Entlastung von Ortschaften vom Durchgangsverkehr.

**II Die Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung werden wie folgt ergänzt:**

**Übergangsbestimmungen Art. 19 (neu)**

Die Verlagerung des Gütertransitverkehrs auf die Schiene muss zehn Jahre nach Annahme von Artikel 36quater Absatz 2 abgeschlossen sein.

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde wohnen. Der Bürger, welcher das Begehren unterstützt, unterzeichne es handschriftlich. Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, macht sich strafbar nach Art. 282 des Strafgesetzbuches.

Kanton: \_\_\_\_\_ Politische Gemeinde, PLZ: \_\_\_\_\_

Nr.	Name (handschriftlich und möglichst in Blockschrift)	Vorname	Geburts- jahr	Wohnadresse (Strasse, Hausnummer)	Kontrolle (leer lassen)
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					

Ablauf der Sammelfrist: 9. November 1990.

Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt hiermit, dass die (Anzahl) ..... Unterzeichner der Volksinitiative in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson  
(Unterschrift und amtliche Eigenschaft):

Amtsstempel:

**Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Urhebern, ist berechtigt, diese Volksinitiative mit einfacher Mehrheit zurückzuziehen:**

Aschwanden Karl, Psychologe, Hartoflängen 4, 6463 Bürglen UR; Bardill Linard, Liederer, 7464 Parsonz GR; Bächtold Umberto, Gemeinderat, Roossmatte, 3986 Ried-Mörel VS; Bianchi Andrea, Gemeinderat, Bondastr. 132, 7000 Chur GR; Bille René-Pierre, cinéaste, rue Ed. Bille 44, 3960 Sierre VS; Bodenmann Peter, Nationalrat, Nordstr. 39, 3900 Brig VS; Bomatter Ruedy, Bahnhofstr. 42, 6490 Andermatt UR; Brassel Johannes, Werklehrer, Hofweg, 7250 Klosters GR; Braunwalder Armin, Lehrer, Gotthardstr. 48, 6467 Schattdorf UR; Burgener Hedy, Landrätin, Spittelstr. 155, 6472 Erstfeld UR; Calderari Carlotta, maestra d'asilo, Via Vallemaggia 69, 6604 Locarno TI; Cantieni Locher Angela, Hochbauzeichnerin, Rietberg, 7415 Pratval GR; Celio Franco, docente, 6775 Ambri TI; Chappaz Maurice, écrivain, 1934 Châble, 3969 Veyras VS; Dittli Thomas, Maler, Hellgasse 4, 6460 Altdorf UR; Feistmann Eva, casalinga, Via ai Monti 79, 6600 Locarno TI; Gamma Reto, Journalist, Baumgartenstr. 4, 6460 Altdorf UR; Ghini Maurizio, biologo, Via ai Monti, 6605 Locarno-Monti TI; Gisler Werner, Lokomotivführer, Haldenstein 13, 6467 Schattdorf UR; Göldi Peter, Architekt, Lürliadstr. 15, 7000 Chur GR; Göldi-Kunz Brigitte, Kaufm. Angestellte, Lürliadstr. 15, 7000 Chur GR; Hämmerle Andrea, Bauer/Jurist, Rietberg, 7415 Pratval GR; Indergand Elvana, Medienschaaffende, Pleif, 7144 Villa GR; Indermaur Robert, Kunstmaler, Mühle, 7416 Almens GR; Kalbfuss Claude, député, Plantaud 84, 1870 Monthey VS; Lautenbach Eva, insegnante, Castello Ciappui, 6671 Aurigeno TI; Medici Reto, avvocato, 6883 Novazzano TI; Minotti Paolo Camillo, giornalista, Ronco Sprüg, 6503 Bellinzona TI; Müller Dimitri, Clown, Casa Cadanza, 6658 Borgnone TI; Ograbek Stefan, insegnante, 6535 Roveredo GR; Pedrina Fabio, economista/pianificatore, 6780 Airolo TI; Poncioni Daniela, maestra d'asilo, Delta 4, 6612 Ascona TI; Schuler Kaspar, Hirt/Journalist, Pardiene, 7416 Almens GR; Snider Francesca, avvocato, 6653 Verscio TI; Sommer Heini, Ökonom, Gitschenstr. 23, 6460 Altdorf UR; Truttmann Thomy, Theaterpädagoge, Attinghausenstr. 91, 6460 Altdorf UR; Villa Michel, Sänger, Rest. Billiard, 3953 Leuk VS; Volken Bernhard, Bezirksarzt, 3984 Fiesch VS; Waeber-Kalbermatten Esther, Apothekerin, Terbinerstr. 50, 3930 Visp VS; Weissen Andreas, Grosrät, Alte Simplonstr. 39, 3900 Brig VS; Zimmermann Maria-Astrid, Biologin, Sägeweg, 3932 Visperterminen VS; Zurluh Kurt, Journalist, Blumenfeld 5, 6460 Altdorf UR.

Die Liste ist vollständig oder teilweise ausgefüllt zurückzusenden bis spätestens am 30. November 1989 an das Initiativkomitee, «Alpen-Initiative», Postfach 29, 3900 Brig, welches für die Stimmrechtsbescheinigung besorgt sein wird.

Weitere Listen können bestellt werden bei: Alpen-Initiative, Postfach 29, 3900 Brig (028/24 22 26)

# Die Sage von der Teufelsbrücke

Frei nacherzählt und erweitert von Elvana Indergand

## Der Bau

Dass der Gotthard ein schweizerisches Massif central ist, dem in der Transitfrage eine überregionale Bedeutung zukommt, wusste man schon damals. Als nämlich drei Urner Brüder vom Wallis, vom Tessin und vom Bündnerland heimkehrend sich trafen und sich darüber Gedanken machten, wie man wohl den feinen Fendant, den köstlichen Merlot und das edle Bündnerfleisch in die Innerschweiz importieren könnte, scheiterten ihre Pläne an der unbegehbaren Schöllenschlucht. Nichts desto trotz machten sie dies Ansinnen den Urner Politikern schmackhaft und schon kurze Zeit danach nahmen der Landammann und seine Ratsherren an Ort und Stelle einen Augenschein.

Die tief unter ihnen schäumende Reuss liess sie aber resignieren und der Landammann rief: "Da soll doch der Teufel eine Brücke bauen!" (*Da sell doch der Tyffel e Brugg büüwä!*)

"Was gebt ihr mir, wenn ich sie baue?" (*Was gänd er mer, wenn ich si büüwa?*) ertönte es hinter ihm und als er sich umdrehte, stand da der Leibhaftige. Grosse Verlegenheit breitete sich aus. Der Schwarze nutzte sie und schlug vor: "Ich baue sie! Gegen den Ersten, der über die Brücke kommt!" (*Ich büüwä si. Gäg der Eerscht, wo uber d Brugg z läufedä chunt.*) Die Herren überlegten und jeder dachte bei sich: ich werde mich hüten, der erste zu sein. Also gehen wir das Risiko ein. "Gut", sagte der Landammann, "einverstanden, aber in drei Tagen muss die Brücke stehen!" (*So sigs, aber i dryy Taagä müäss diä Brugg fix unt fertig syy.*)

Der Landschreiber protokollierte und es herrschte allseitig eitle Freude über den gelungenen Handel.

## Die List

Tatsächlich spannte sich nach drei Tagen eine kühne Bogenbrücke über den tosenden Abgrund. Aber am jenseitigen Ufer hockte der Teufel und wartete. Er wartete darauf, seinen Lohn in Empfang zu nehmen. Die Urner Politiker räsonierten untereinander, das Warten werde dem schon noch verleiden. Dem war aber nicht so. Da wurde kluger Rat teuer. Man beschloss deshalb, eine Landsgemeinde einzuberufen und nach langem Hin und Her trat ein weiser, alter Ratsherr auf und rief, dass er zuhause einen gar nichtsnutzigen Ziegenbock habe.

Er schlage vor, denselbigen zur Verfügung zu stellen, als erster über die Brücke zu gehen. Dann habe der Hooräbaschi (Teufel), was er wolle. Mit Beifall wurde der Vorschlag angenommen und im

Schweisse ihres Angesichts zerrten sie den Ziegenbock, der freiwillig keinen einzigen Schritt gegangen wäre, in die Schöllenen hinauf. Kaum waren sie oben angelangt und hatte der Bock den Gehörnten auf der anderen Seite der Brücke gesehen, so stürmte er wie ein Wildgewordener hinüber und die Urner jauchzten und riefen: "So das ist der Erste. Den kannst du behalten!" (*Soo, das isch de der Eerscht, derr magsch etz äü phalta*)



Die späte Rache des Teufels

## Die Wut

Der betrogene Teufel rannte in gewaltiger Wut in den Wassenerwald hinunter und holte einen haushohen Stein, um damit die Brücke zu zertrümmern.

Schon hatte er mit der schweren Last Göschenen erreicht, als er einem alten Mütterchen begegnete, das plaudernd neben ihm einherging: "Was eilt ihr denn so, guter Freund, ihr keucht euch ja zu Tode. Stellt doch ab und verschnauft ein wenig!" Der Teufel dachte: "Recht hat sie, die Brücke läuft mir nicht davon", und stellte ab. Die Alte hatte aber wohl gewusst, mit welchem Tabu sie den Leibhaftigen bannen konnte, eilte um den Stein herum, kritzelte ein Kreuz hinein und verschwand, so schnell sie konnte.

Als sich der Teufel mit der Last erheben wollte, brachte er den Stein nicht mehr vom Fleck und sogleich ahnte er etwas Ungutes. Er schaute sich den Stein an und fand das Kreuz. So war er also zum zweitenmal geprellt. Er musste Stein und Brücke stehen lassen und verschwand auf der Stelle in die Hölle. Seit dieser Zeit liess er sich im Umerland nicht mehr blicken.

## Die Verletzung des Tabus

Viele hundert Jahre lang tat die Teufelsbrücke in der Schöllenen ihren Dienst. Aber die Leute waren habgierig geworden und wollten immer mehr und fremdartigere Güter über die Alpen transportieren. Der Erfindergeist wuchs und bald konnten sie selber und besser eine grössere Brücke bauen. Die Brücke des Teufels war unwichtig geworden. Nur Reisende aus Nord und Süd kamen und bestaunten das Bauwerk. Es breitete sich Wohlstand und Reichtum aus. Fast schien es so, als ob die Transitfrage durch das zentrale Alpenmassiv ein für allemal gelöst sei.

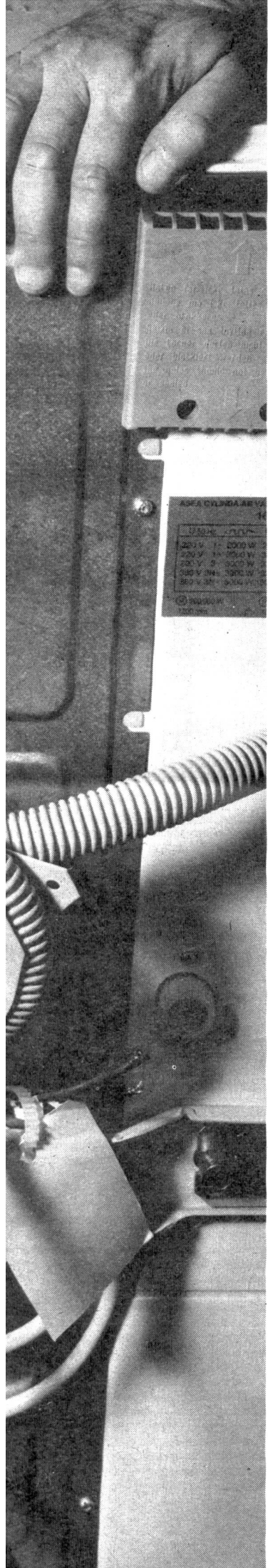
Die Ingenieurskunst indes legte neue Pläne vor: der Berg sollte durchstochen werden. Da war aber ein Hindernis aus dem Weg zu räumen: der Teufelsstein! Er stand genau dort, wo die neue Strasse durchgehen sollte. "Kein Problem!" riefen die Baumeister, "unsere Technik kriegt den Stein zur Seite, da wo er uns nicht mehr stört." Gesagt, getan. Der Teufelsstein wurde verschoben.

## Die späte Rache

Darauf hatte der Teufel nur gewartet. Jahr für Jahr schickte er eine grössere Blechlawine in die Alpen; die Auspuffgase verpesteten die gesunde Luft, der Bannwald begann abzusterben, böse Lawinen donnerten zu Tale und Ueberschwemmungen versauerten die Täler. Die Menschen fingen an zu jammern. Denn es sollte noch schlimmer kommen. In Europa gab es Konferenzen, an denen beschlossen wurde, den Alpenländern noch mehr Schwerverkehr mit noch grösseren, breiteren und schwereren Lastwagen zu schicken. Niemand wusste mehr Rat. Verzweifelt rangen die Leute die Hände...







Schulthess	universal 50	5.0	98	900	2,0 ca.	0.40	2080
Indesit	W 620 XH	4.5	120	600	1,80	0.40	1789
Merker	Bianca F 45	4.8	169	720	1,95	0.41	4245
Huwa (Hunziker)	De Luxe 4/Super	4.3	140	800	1,80	0.42	3550-3780
Huwa (Hunziker)	Standard 4	4.3	140	600	1,80	0.42	3280-3390
Querop Suisse	TL 18	4.5	125	800	1,9-2,8	0.42	1495
Huwa (Hunziker)	De Luxe 5/Super	5.0	152	800	2,10	0.42	3920-4150
Huwa (Hunziker)	Standard 5	5.0	152	600	2,10	0.42	3650/3760
Hoover	Electron 850C	4.2	91	800	1,80	0.43	1698
Hoover	Electron 850TL	4.2	97	800	1,90	0.45	1698
Electrolux	WH 823T	4.5	130	800	2,10	0.47	1850
Electrolux	WH 7000	5.0	142	1000	2,40	0.48	4395
Wyss	Mirella FS 2000	4.5	140	750	2,20	0.49	4615
Wyss	Mirella Optima 2000	4.5	140	750	2,20	0.49	4075/4235
Wyss	Mirella Universal 2000	4.5	140	750	2,20	0.49	4615/4775
Wyss	Mirella Deluxe 2000	4.5	140	750	2,20	0.49	4720/4880
Hoover	Electron 520/550W	4.2	100	500	2,10	0.50	1298
Fors/Thomson	495 CH	4.5	100	850	2,30	0.51	1560
Merker	Bianca BV 40	4.8	115	800	2,50	0.52	2190
Merker	Bianca BT 40	4.8	120	1000	2,50	0.52	2780
Indesit	4500 (auf Rollen)	4.5	130	500	2,40	0.53	1669
Querop Suisse	Ariston AR 658TX	4.5	98	600	2,5(90)	0.56	1595
Indesit	8500	5.0	118	850	2,80	0.56	1899
Querop Suisse	Ariston AR 525T/575T	4.5	98	400	2,6(90)	0.58	1400
Querop Suisse	Ariston AR 1170TX	4.5	98	1100	2,8(90)	0.62	2060
Zenith	A4	4.0	98	520	2,6 ca.	0.65	4340
Querop Suisse	Acqua FL 825T	4.2	152	500	3,1(95)	0.74	1390
Zenith	EXPO	3.5	98	520	2,6 ca.	0.74	3765
Querop Suisse	Acqua FL 828T	4.5	152	800	3,6(95)	0.80	1690

**WASCHMASCHINEN MIT 6 KILOGRAMM FÜLLMENGE**

Hersteller	Modell	1 kg	2 l	3 U/m	4 kWh	5 kWh/ kg	6 Fr.
Schulthess	computer 60	6.0	146	680	2,0 ca.	0.33	6160
Schulthess	perfect 60	6.0	138	680	2,1 ca.	0.35	5110
Schulthess	perfect 60M	6.0	138	680	2,1 ca.	0.35	5950
Schulthess	perfect 60CS	6.0	138	680	2,1 ca.	0.35	7100
Merker	Bianca F 60	6.0	217	720	2,15	0.36	5080
V Zug	Unimatic 5SL	6.0	170	930	2,20	0.37	5300
V Zug	Unimatic E	6.0	165	930	2,20	0.37	5400
Merker	Bianca BE 60	6.0	129	1000	2,38	0.40	5180
AEG	Lavamat M6	6.0	170	930	2,40	0.40	5300
Schulthess	super 60M	6.0	138	680	2,4 ca.	0.40	6370
Schulthess	super 60CS	6.0	138	680	2,4 ca.	0.40	7520
Wyss	Mirella FS 2000	6.0	170	750	2,63	0.44	5145
Wyss	Mirella Optima 2000	6.0	170	750	2,63	0.44	4835/5045
Wyss	Mirella Universal 2000	6.0	170	750	2,63	0.44	5145/5355
Wyss	Mirella Deluxe	6.0	170	750	2,63	0.44	5250/5460
Wyss	Mirella Selectronic	6.0	170	750	2,63	0.44	5950/6160
Wyss	Mirella Electronic 2000	6.0	170	680	2,63	0.44	6160
Huwa (Hunziker)	De Luxe 6/Super	6.0	171	750	2,80	0.47	4300/4580
Electrolux	WH 7500	6.0	170	1000	2,80	0.47	5380
Zenith	A6-S	6.0	154	600	4,8 ca.	0.80	5560

1 Füllmenge in Kilogramm kg

2 Wasserverbrauch in Litern l (60°-Programm mit Vorwäsche)

3 maximale Schwingungsdrehzahl in Umdrehungen pro Minute U/m

4 Stromverbrauch in Kilowattstunden kWh (60°)

5 Stromverbrauch bei 60°C-Programm (Buntwäsche) mit Vorwaschen je Kilogramm Trockengewäsche in kWh/kg

6 Preis (März-Sept. 1989, unverbindlich) in Franken Fr.

**WASCHMASCHINEN IM VERGLEICH**